

HOHNDORFER GEMEINDESPIEGEL



AMTSBLATT DER GEMEINDE HOHNDORF

Jahrgang 2013 · Nummer 11 · Freitag, den 8. November 2013



Abenddämmerung

Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.



17. November – Volkstrauertag 2013

Wir denken heute

*an die Opfer von Gewalt und Krieg,
an Kinder, Frauen und Männer aller Völker.*

Wir gedenken

*der Soldaten, die in den Weltkriegen starben,
der Menschen, die durch Kriegshandlungen oder danach in Gefangenschaft,
als Vertriebene und Flüchtlinge ihr Leben verloren.*

Wir gedenken derer,

*die verfolgt und getötet wurden, weil sie einem anderen Volk angehörten,
einer anderen Rasse zugerechnet wurden, Teil einer Minderheit waren oder deren
Leben wegen einer Krankheit oder Behinderung als lebensunwert bezeichnet wurde.*

Wir gedenken derer,

*die ums Leben kamen, weil sie Widerstand gegen Gewalt Herrschaft geleistet haben,
und derer, die den Tod fanden, weil sie an ihrer Überzeugung oder an ihrem Glauben festhielten.*

Wir trauern

*um die Opfer der Kriege und Bürgerkriege unserer Tage,
um die Opfer von Terrorismus und politischer Verfolgung,
um die Bundeswehrsoldaten und anderen Einsatzkräfte,
die im Auslandseinsatz ihr Leben verloren.*

Wir gedenken heute auch derer,

die bei uns durch Hass und Gewalt gegen Fremde und Schwache Opfer geworden sind.

Wir trauern mit allen,

*die Leid tragen um die Toten und teilen ihren Schmerz.
Aber unser Leben steht im Zeichen der Hoffnung auf Versöhnung unter den
Menschen und Völkern, und unsere Verantwortung gilt dem
Frieden unter den Menschen zu Hause und in der ganzen Welt.*

Bundespräsident Joachim Gauck (2012)

Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V.

- ... sorgt für die deutschen Kriegsgräber in 45 Staaten der Erde.
- ... hilft den Angehörigen bei der Klärung von Kriegsschicksalen und der Suche nach den Gräbern.
- ... arbeitet seit der Öffnung der Grenzen Osteuropas im Jahre 1990 intensiv in diesen Ländern.
- ... birgt die Kriegstoten und bettet sie auf zentrale Sammelriedhöfe um.
- ... tritt mit seiner Arbeit für die Verständigung und Aussöhnung der Gegner von einst ein.
- ... führt junge Menschen an die Kriegsgräber, damit sie die Folgen eines Krieges besser verstehen und erkennen, wie wichtig es ist, für den Frieden zu arbeiten.
- ... wird unterstützt von der Bundesregierung sowie von 1,7 Millionen Mitgliedern und Förderern.





Gratulationen

■ Der Bürgermeister und Gemeinderat gratulieren recht herzlich zum Geburtstag

am 12. Oktober 2013

Irene Bauerfeind zum 75. Geburtstag

am 13. Oktober 2013

Christine Müller zum 76. Geburtstag

am 14. Oktober 2013

Agnes Scholz zum 92. Geburtstag

Christa Rost zum 72. Geburtstag

am 15. Oktober 2013

Christoph Weber zum 81. Geburtstag

am 16. Oktober 2013

Helga Roßner zum 77. Geburtstag

Herbert Wehner zum 76. Geburtstag

Herbert Witte zum 75. Geburtstag

am 17. Oktober 2013

Ursula Rost zum 78. Geburtstag

Inge Osterer zum 77. Geburtstag

Hannelore Neumann zum 74. Geburtstag

am 18. Oktober 2013

Ingeburg Müller zum 79. Geburtstag

Claus Heß zum 75. Geburtstag

am 19. Oktober 2013

Anneliese Uhlmann zum 82. Geburtstag

am 20. Oktober 2013

Gudrun Lorenz zum 88. Geburtstag

am 21. Oktober 2013

Heinz Pohle zum 90. Geburtstag

Karl Gräßer zum 90. Geburtstag

am 22. Oktober 2013

Inge Grunert zum 79. Geburtstag

am 23. Oktober 2013

Christa Pfabe zum 79. Geburtstag

Rudolf Küchler zum 75. Geburtstag

am 24. Oktober 2013

Harry Namsler zum 84. Geburtstag

Inge Oeser zum 82. Geburtstag

Inge Symik zum 78. Geburtstag

am 25. Oktober 2013

Wilfried Kaufmann zum 77. Geburtstag

am 26. Oktober 2013

Ingeburg Hübsch zum 87. Geburtstag

Horst Hammermüller zum 84. Geburtstag

Ursula Tischendorf zum 77. Geburtstag

Jürgen Rudolph zum 75. Geburtstag

am 27. Oktober 2013

Ruth Böhme zum 87. Geburtstag

Erwin Lachmann zum 77. Geburtstag

am 28. Oktober 2013

Inge Lorenz zum 81. Geburtstag

Ingrid Ehrler zum 74. Geburtstag

am 29. Oktober 2013

Horst Hoch zum 80. Geburtstag

Christine Füge zum 75. Geburtstag

am 30. Oktober 2013

Elsa Merther zum 81. Geburtstag

Marianne Flachowsky zum 76. Geburtstag

Karin Fiebig zum 72. Geburtstag

am 31. Oktober 2013

Louise Keil zum 86. Geburtstag

Helga Wehner zum 79. Geburtstag

am 02. November 2013

Harri Junghans zum 83. Geburtstag

am 05. November 2013

Christa Schürer zum 76. Geburtstag

Eberhard Lohs zum 75. Geburtstag

am 06. November 2013

Peter Steinbach zum 72. Geburtstag

am 07. November 2013

Klaus Birkenfelder zum 74. Geburtstag

Günter Burow zum 72. Geburtstag

■ Impressum:

Herausgeber: Gemeindeverwaltung Hohndorf, Rödlitzer Straße 84, 09394 Hohndorf, Telefon: 037298/30280 oder Fax: 302829 • Mail: info@hohndorf.com und RIEDEL – Verlag & Druck KG, Chemnitz OT Röhrsdorf

• **Satz und Druck:** RIEDEL – Verlag & Druck KG, Heinrich-Heine-Straße 13a, 09247 Chemnitz OT Röhrsdorf, Telefon: 03722/505090, Fax: 03722/5050922, e-Mail: info@riedel-verlag.de • **Titelfoto:** M. Groschwitz

• **Verantwortlich für den amtlichen Teil:** Bürgermeister Herr Matthias Groschwitz

• **Verantwortlich für den Anzeigenteil:** RIEDEL – Verlag & Druck KG – Der Gemeindespiegel erscheint monatlich.

Hürra Nachwuchs!

Zur Geburt des Töchterchens

Marie Anna Charlotte Helga

gratulieren wir ganz herzlich Nicole und Torsten Weirich.

Wir wünschen den glücklichen Eltern alles Gute und viel Glück mit dem Nachwuchs.

Einen ganz besonderen Glückwunsch übermittelt das Rathaussteam den „frisch gebackenen Eltern“ Carolin und Tobias Georgi, zum Söhnchen

William.

Wir wünschen der jungen Familie alles Gute und viel Freude.

**Zur goldenen Hochzeit
gratulieren wir:**

Reiner und Renate Götze.

Wir wünschen zum 50. Hochzeitstag beste Gesundheit und noch viele schöne Jahre im Kreise der Familie.

**Zum Fest der eisernen Hochzeit und
somit zum 65. Hochzeitstag,
gratulieren wir ganz herzlich**

Elfriede und Werner Pönitz.

Auch hier wünschen wir noch schöne Jahre im Kreise der Familie.

■ Erscheinungstermine

Hohndorfer Gemeindespiegel 2013

	Redaktionsschluss	Erscheinungstermin
Dezember	04.12.2013	13.12.2013

■ Einladung zum



**Am 1. Dezember 2013
auf dem hinteren Rathausplatz**

- | | |
|-----------|---|
| 14.45 Uhr | Posaunenbläser |
| 15.00 Uhr | Begrüßung durch den Bürgermeister |
| 15.00 Uhr | Bastelstand der „Saatkörner“ im Rathaus |
| 16.00 Uhr | Puppenspiel der Kita „Rappelkiste“ im Ratssaal |
| 17.00 Uhr | Konzert der Chorgemeinschaft „Harmonie“ vor dem Rathaus |
| 14.00 Uhr | Ponyreiten auf dem Reiterhof Thümmeler |

Amtliche Bekanntmachungen

■ Einladung zur Gemeinderatssitzung

Die nächste öffentliche Gemeinderatssitzung mit einem anschließenden nichtöffentlichen Teil findet am

**Freitag, dem 15. November 2013, um 18.30 Uhr,
im Ratssaal, statt.**

Die vollständige Tagesordnung entnehmen Sie bitte den örtlichen Anschlagtafeln.

Matthias Groschwitz
Bürgermeister



Hinweis:

Die gemeindeeigene Homepage finden Sie im Internet unter: www.hohndorf.com.

■ Information des Einwohnermeldeamtes/Personalausweisbehörde

Wir bitten unsere Einwohner, ihren Personalausweis oder Reisepass auf die Gültigkeit zu prüfen. Das Ablaufdatum ist auf dem Ausweis vorn oder im Reisepass auf der ersten Seite ersichtlich.

Das Personalausweis-/Passgesetz verlangt, dass jeder deutsche Bürger einen gültigen Personalausweis oder Reisepass hat, um sich ausweisen zu können. Bemerkte sei gleichzeitig, dass ein Führerschein nicht dazu dient.

Zur Antragstellung muss im Einwohnermeldeamt unserer Verwaltung ein neues biometrisches Passfoto, das alte Dokument und die Geburts- oder Eheurkunde (Stammbuch) vorgelegt werden. Jeder Antragsteller muss persönlich erscheinen.

Für Bürger, die aus gesundheitlichen Gründen nicht in der Lage sind, ins Rathaus zu kommen, besteht die Möglichkeit zur Befreiung von der Ausweispflicht. Hierzu kann sich ein Angehöriger informieren.

■ Was kostet der neue Personalausweis?

- für unsere bis 25-Jährigen 22,80 Euro Gültigkeit 6 Jahre
- für die über 25-Jährigen 28,80 Euro Gültigkeit 10 Jahre

■ Unsere Öffnungszeiten sind:

Dienstag: 08.00 bis 12.00 Uhr

Donnerstag: 09.00 bis 12.00 und 14.00 bis 18.00 Uhr

Bürger, die aus wichtigem Grund diese Zeiten nicht einhalten können, bitten wir, telefonisch einen Termin außerhalb dieser Zeiten zu vereinbaren.

*Mauersberger
Einwohnermeldeamt*

■ Widerspruchsmöglichkeit zur Veröffentlichung von Daten

Die Meldebehörde darf gem. § 33, II Sächs. MeldG Daten von Jubilaren veröffentlichen. Auf Grund dieser Gesetzgebung leiten wir Namen und Art des Jubiläums an die Redaktion des Gemeindespiegels und den Kanal 1 weiter. Außerdem erscheinen die Geburtstagsgratulationen auch in der Freien Presse Stollberg/Erzgeb. Altersjubilare sind Bürger, die 70 Jahre und älter werden.

Ein Ehejubiläum ist der 50., 60., 65., 70. und 75. Hochzeitstag. Dabei sei bemerkt, dass dem Einwohnermeldeamt keine lückenlosen Aufzeichnungen der Ehepartner vorliegen. Sollte also in Ihrer Familie ein derartiger Hochzeitstag bevorstehen, können Sie dies gern bei uns melden.

Die Weiterleitung dieser personenbezogenen Daten **unterbleibt**, wenn ein Betroffener der Veröffentlichung seiner Angaben **widerspricht**.

Diese Widerspruchsmöglichkeit kann schriftlich oder mündlich wahrgenommen werden. Wenden Sie sich diesbezüglich bitte bis **13. Dezember 2013** an das Einwohnermeldeamt unserer Gemeinde.

Bereits in den vergangenen Jahren eingegangene Widersprüche behalten ihre Gültigkeit und müssen nicht wiederholt werden.

In der Hoffnung, vielen Einwohnern im Jahre 2014 gratulieren zu dürfen, verbleibt

Ihr Einwohnermeldeamt.

Das Ordnungsamt informiert

Schon des Öfteren haben wir im Gemeindespiegel über das leidige Thema Hundekot auf öffentlichen Verkehrswegen und in Grünanlagen berichtet. Leider gibt es immer wieder Tierhalter, die ihre Hunde oder auch Pferde! die Notdurft auf Gehwegen oder kommunalen Straßen verrichten lassen, ohne diese dann zu beseitigen. Auf Grund dessen möchten wir hiermit noch einmal Auszüge aus der Polizeiverordnung der Gemeinde Hohndorf zum betreffenden Thema veröffentlichen.

„§ 4 Verunreinigung durch Tierhaltung und -fütterung

- (1) Der Halter oder Führer eines Tieres hat dafür zu sorgen, dass dieses seine Notdurft nicht auf Flächen i. V. m. § 2 verrichtet. Dennoch dort abgelagerter Tierkot ist unverzüglich vom Tierhalter oder -führer zu beseitigen.“

„§ 24 Ordnungswidrigkeiten

- (1) Ordnungswidrig im Sinne des § 17 Abs. 1 des Polizeigesetzes des Freistaates Sachsen handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig ... 6. entgegen § 4 Abs. 1 der Halter oder Führer eines Tieres nicht dafür sorgt, dass dieses seine Notdurft nicht auf Flächen i. V. m. § 2 verrichtet und der Tierhalter oder -führer dort dennoch abgelagerten Tierkot nicht unverzüglich beseitigt, ...

- (3) Ordnungswidrigkeiten können nach § 17 Abs. 2 des Sächsischen Polizeigesetzes in Verbindung mit § 17 Abs. 1 und 2 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten mit einer Geldbuße von mindestens 5 Euro und höchstens 1000 Euro, bei fahrlässigen Zuwiderhandlungen mit höchstens 500 Euro geahndet werden.“

Schiller



Der Regionale Zweckverband Wasserversorgung Bereich Lugau-Glauchau ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts mit Sitz in Glauchau und nimmt für 36 Städte und Gemeinden mit 230.000 Einwohnern in den Landkreisen Zwickau, Mittelsachsen und Erzgebirge die Pflichtaufgabe der Trinkwasserversorgung wahr.

Wir übernehmen Verantwortung für die Zukunft und bilden in Zusammenarbeit mit dem Ausbildungsverbund Versorgungswirtschaft Südsachsen gGmbH junge Leute in den Berufen der Versorgungswirtschaft aus. Mit Ausbildungsbeginn August 2014 haben wir folgende Angebote:

- Fachkraft für Wasserversorgungstechnik
- Elektroniker/-in für Betriebstechnik
- Industriekaufmann/-frau

Bereits als Einsteiger/-in werden Sie eingebunden in abwechslungsreiche und interessante Arbeitsaufgaben des jeweiligen zukunftsorientierten Berufsbildes. Wenn Sie Spaß an Zahlen, moderner Technik, Freude an Teamarbeit und Umgang mit Menschen haben, freuen wir uns über Ihre Bewerbung. Wenn Sie sich angesprochen fühlen, dann richten Sie bitte Ihre Bewerbung mit Lebenslauf, Ablichtung von Zeugnissen und Nachweise über absolvierte Praktika an:

Regionaler Zweckverband Wasserversorgung Bereich Lugau-Glauchau, Hauptabteilung Kundenservice/ Personal
Obere Muldenstraße 63, 08371 Glauchau

Haben Sie noch Fragen? Dann können Sie sich gern auf unseren Internetseiten unter www.rzv-glauchau.de umfassend informieren.

■ Grundschüler gewinnt Sachsenmeisterschaft im Sensen

Am 17. August 2013 fand die 17. Offene Sachsenmeisterschaft im Mähen mit der Sense in Zschaitz statt. Mit dabei war der 10-jährige Lucas Werner aus Hohndorf.

Nun könnte man meinen, dass dies nichts Besonderes ist, als Zuschauer zu beobachten, wie gesenzt wird.

Weit gefehlt, Lucas befand sich nicht im Publikum, sondern stellte sich den konkurrierenden „Sensenmännern“.

Dies war für uns Anlass, mit dem Hohndorfer Grundschüler näher ins Gespräch zu kommen. Deshalb erfolgte eine Einladung ins Rathaus, welcher er gemeinsam mit seiner Mutter folgte.

Ganz stolz erzählte er, dass er seinem Vater und Opa schon öfters beim Sensen im Garten zuschaute und damit für sich ein Hobby entdeckte. Sein Vater kaufte ihm daraufhin eine Kindersense und schon probierte sich Lukas in Omas Garten aus. Wie das Leben manchmal so spielt, erfuhr seine Hortnerin Frau Illing davon und deren Sohn ist ebenfalls leidenschaftlicher „Sensenmann“.

Eine Brücke war geschlagen und so wurde der Kontakt hergestellt und nun wird Lucas von Herrn Illing „trainiert“.

Da sich der Junge sehr geschickt anstellte, nahm dieser den „Nachwuchssenser“ mit nach Zschaitz zur Sachsenmeisterschaft. Und wer hätte es gedacht. Bei seiner ersten Teilnahme wurde er von einer 3-köpfigen Jury für den 1. Platz auserkoren und mit Medaille, Urkunde und Pokal geehrt.

Der Bürgermeister würdigte in der Gesprächsrunde das Interesse für das „Sensen“ und die Ausdauer beim Üben.

Im Anschluss durfte sich Lucas in das „Goldene Buch“ der Gemeinde Hohndorf eintragen und wurde mit einer Glückwunschkarte geehrt.

Nun heißt es bis zum Frühjahr warten und dann wieder fleißig üben. Nächstes Jahr will der Juniormeister natürlich wieder am Wettkampf teilnehmen und wir werden dies selbstverständlich mit Interesse verfolgen.

Viel Glück!



Hohndorfer Schwibbogen – ein passendes Geschenk zum Fest



Die Schwibbögen mit Hohndorfer Motiv (Kirche/Rathaus/Feuerwache/Bergmannsplatz/ Vereinigtfeld-Schacht)

sind in diesem Jahr bei Schreibwaren Sabine Pönisch, Poststraße 27 unter 037298/2466 für das bevorstehende Weihnachtsfest vorzubestellen und käuflich zu erwerben.

Den Schwibbogen gibt es in 2 Ausführungen

7 Kerzen Größe: 51 cm x 32 cm
10 Kerzen Größe: 67 cm x 40 cm

Bereitschaftsdienste

■ Ärztlicher Bereitschaftsdienst –

Unter Rufnummer: 116117 oder 03741/457232

Montag, Dienstag, Donnerstag:

19.00 Uhr bis 7.00 Uhr des nächsten Tages

Mittwoch, Freitag: 14.00 Uhr bis 7.00 Uhr des nächsten Tages

Sonnabend, Sonntag, Feiertag und Brückentag:

7.00 Uhr bis 7.00 Uhr des nächsten Tages

Die Notrufnummer 112 bleibt unverändert bestehen.

■ Apotheken-Notdienstbereitschaft

Montag–Freitag 18.00–08.00 Uhr | Samstag 12.00–08.00 Uhr
Sonn-/Feiertag 08.00–08.00 Uhr

04.11.-11.11.13 Neue Apotheke Niederwürschnitz

Tel. 037296/6406

11.11.-18.11.13 Aesculap-Apotheke Oelsnitz

Tel. 037298/12523

18.11.-25.11.13 Adler-Apotheke Thalheim, Tel. 03721/84194

25.11.-02.12.13 Concordia-Apoth. Oelsnitz, Tel. 037298/2653

■ Bereitschaftsdienste der Zahnärzte

Der Notdienst findet in der angegebenen Praxis immer von 9.00 bis 11.00 Uhr statt!

09.11.13 Dr. med. U. Pierer, Tel. 037298/2577

10.11.13 Hauptstraße 14, 09394 Hohndorf

16.11.13 Dr. med. U. Tischendorf, Tel. 037298/2625

17.11.13 Walther-Rathenau-Straße 14

20.11.13 Dipl. Stom. S. Schmidt, Tel. 037295/2576

Gartenstraße 10, 09385 Lugau

23.11.13 ZÄ Apostel, Tel. 037295/3133

24.11.13 Dorfstraße 113 a, 09385 Erlbach-Kirchberg

30.11.13 Dipl.-Stom. K. Heidrich, Tel. 037295/2516

01.12.13 Poststr. 2, 09385 Lugau

Hinweis:

Die gemeindeeigene Homepage finden Sie
im Internet unter: www.hohndorf.com.



Halloween im Hort der „Rappelkiste“



Am 30.10.2013 trafen sich die Hortkinder der „Rappelkiste“ zu einer Halloween

Party.

Pünktlich 18.00 Uhr kamen die kleinen Hexen und Gespenster zum Parkplatz der Walderholung. Nachdem sich alle begrüßt hatten, begann die Wanderung durch den düsteren Wald in Richtung Hundepplatz. Zuerst wurden alle von Hexe Lilli und Hexe Lillifee freundlich willkommen geheißen. Danach sollten alle deren Aufforderung nachkommen und dessen Zauberkunst probieren. Einige waren mutig, kosteten sofort, andere zögerten etwas. Am Ende hat es allen nicht so recht gemundet. Nach ein paar Schritten, sahen wir Gespen-

ster durch den Wald huschen. Diese sorgten natürlich für allerlei Spuk. Plötzlich trafen wir den Holzmichel, er forderte alle zu einer Mutprobe auf. Das ließen sich die kleinen Hexen und Monster nicht zweimal sagen. Mutig probierten sie Zitrone und Zwiebel, wurden aber danach mit etwas Süßem belohnt. Weiter ging unsere Wanderung durch den finsternen Wald. In der Zwischenzeit hatten die Gespenster mehrere Rätsel aufgehängt, die wir lösen mussten, was uns natürlich gut gelungen ist. Dafür erhielten wir kleine Leckereien. Um an unseren Zielort zu kommen, mussten wir ein Spinnennetz besiegen. Mit viel Geschrei wurde auch dieses Hindernis überwunden. Gespannt, was uns für ein Schabernack noch erwartete, setzten wir unsere Wanderung fort. Und siehe da, über den

Weg war eine Schnur mit Knabberleien gespannt, dort durfte sich jedes Kind bedienen. Aber der Spuk war noch nicht vorbei. Es gab auch noch Saures zu kosten, aber keiner zögerte und nachdem genug Schabernack getrieben wurde, liefen wir zur Hundehalde. Dort wartete eine weitere Überraschung auf uns. Es gab Leckeres vom Grill und ein kühles Getränk. Bei einem kleinen Herbstfeuer ließen wir diesen Abend gemeinsam mit unseren Eltern ausklingen. An dieser Stelle möchten wir uns bei allen fleißigen Helfern bedanken, ob es bei unseren Eltern oder dem Hundesportverein sei. Vielen Dank!

Karin Illing,
Hortertzieherin



Schulnachrichten



GLÜCK-AUF-SCHULE

Schule mit Idee

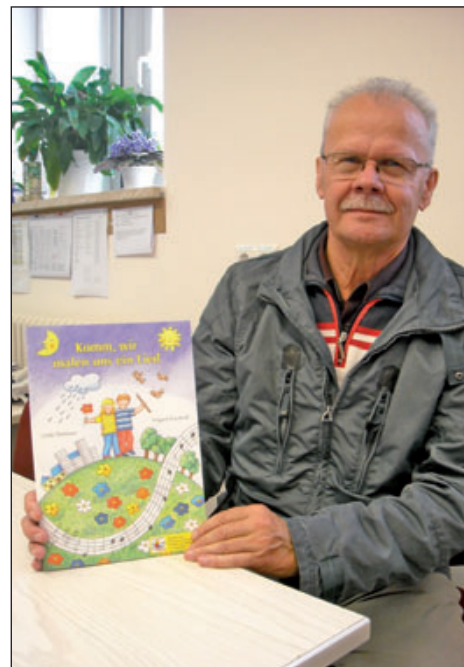


Komm, wir malen uns ein Lied

Die Grundschule Hohndorf konnte sich in diesen Tagen über eine großzügige Spende freuen. Herr Börner überbrachte uns im Auftrag von Frau Dr. Krauthoff einen Klassensatz von 30 Exemplaren des musikalischen Lieder- und Bilderbuchs „Komm, wir malen uns ein Lied“. In diesem Buch sind viele schöne Kinderlieder von Frau Dr. Krauthoff mit Illustrationen zum Ausmalen von Linde Detlefsen zu finden. Eine Begleit-CD in jedem Buch hilft, einen Zugang zu finden und auch ungeübte Sänger können schnell mitsingen. Frau Dr. Krauthoff, langjähriges Mitglied unseres Fördervereins, komponierte für unsere GLÜCK-AUF-SCHULE ein eigenes Schullied, welches auch am 6. Dezember zum Weihnachtstag in der Grundschule wieder erklingen soll.

Wir bedanken uns auf diesem Weg sehr herzlich bei Frau Dr. Krauthoff, die in ihrem Buch schreibt: „Ein Lied muss ins Herz gehen, sich im Kopf festsetzen – und es will gesungen werden. Wenn man es dann noch malen kann – was wollt Ihr mehr?“

A. Hausmann und alle Musikliebhaber der Grundschule



Rätselcke

Hallo Kinder,

viele richtige Einsendungen sind dieses Mal in meinem Postkorb gelandet.

Aber Ihr seid ja auch pfiffig und habt die Lösung „Spinne“ und „Regen“ gefunden.

- | | |
|----------|----------------|
| 1. Platz | Sophie Müller |
| 2. Platz | Oliver Schwabe |
| 3. Platz | Alena Lau |

Herzlichen Glückwunsch!



Hier nun mein neues Rätsel:

Heute sind Tiernamen gesucht. Bitte vervollständigt die angegebenen Begriffe.

1. _ _ bel
2. B _ _ on
3. _ amst _ _
4. _ ir _ ffe

Die Lösung schickt Ihr bitte bis zum **10. Dezember 2013** an den Rätselfuchs. **Viel Spaß!**

Aus den Kindertagesstätten

■ Wir sind Landessieger im Gartenwettbewerb!!!



Am 14. Oktober konnten Tabea Schäfer, Josefine Schelter und Markus Resch stellvert

retend für alle „Saatkörner“ die Auszeichnung als Landessieger im 3. Sächsischen Kindergartenwettbewerb entgegennehmen. Die Preisverleihung fand im Rahmen eines hochkarätigen Fachvortrages im Veranstaltungssaal der Dreikönigskirche in Dresden statt.

Staatsministerin für Kultus, Frau Brunhild Kurth beglückwünschte uns zu unserem „wunderbaren und naturnahen Gartenbereich“. Zuvor hielt Oberamtsrätin, Frau Brigitte Wende, die uns als Jurymitglied am 04. September besuchte, eine aussagekräftige Laudatio über unser Projekt. Darin würdigte sie das gelungene Gesamtkonzept, die fundierte Vorgehensweise und die Einbindung von Qualifikationen und Talenten eines breiten Teams.

Den Preis erhielten die drei Erstplatzierten der insgesamt 80 Teilnehmer, wozu auch der Kindergarten „Entdeckerland“ in Leubsdorf gehörte. So gab es in Dresden eine schöne Begegnung mit Susan Ranfeld. Sie ist Vereinsmitglied unseres Trägervereins und ehemalige Saatkorn-Erzieherin, hat mit einem Team den Kindergarten „Entdeckerland“ aufgebaut und leitet ihn derzeit. Dritter im Bunde der Sieger ist das Kinderhaus „Cocolores“ aus Dresden.

Alle Preisträger präsentierten nochmals ihr Projekt und es gab einen regen Austausch.

Die Freude ist groß und wir danken herzlich den Kita-Familien, den Mitgliedern des Trägervereins, dem „Saatkorn“-Team sowie allen Unterstützern/Sponsoren für das eingebrachte Engagement.

Wie geht es weiter? Unser Gartenprojekt ist mit dem Sieg nicht abgeschlossen. Am

9. November gibt es noch einmal ein „Arbeitsfest“, da soll gepflanzt, gewerkelt und ein wenig gefeiert werden. Außerdem läuft seit September mittwochs unser „Gartentreff“ ab 15.30 Uhr, wo man vorbeikommen, gärtnern oder genießen kann. Auch Gäste gab es schon. Die Pfadfinder der Kirchgemeinde bekundeten Interesse und ließen ihr Fest zum zehnjährigen Bestehen im neuen Gelände ausklingen.

Noch längst sind nicht alle Ideen umgesetzt. Wir werden Sie, liebe Leserinnen und Leser, auf dem Laufenden halten.

Sylvia Tiesies

Christlicher Kindergarten „Saatkorn“ e.V.

Laudatio:

Liebe Vertreter der Christlichen Kindertagesstätte „Saatkorn“ aus Hohndorf,

die Christliche Kindertagesstätte „Saatkorn“ aus Hohndorf in Trägerschaft des gleichnamigen Vereins hatte das Glück, eine neue Wiesenfläche an das bestehende Kindergarten Gelände anschließen zu können. So entsteht für die 113 Kinder ein neuer Gartenbereich von 1.690 m² Größe, der nach und nach umgestaltet und das christlich-naturpädagogische, an Fröbel angelehnte Konzept der Einrichtung, unterstützen wird. Die regelmäßigen Wald- und Bachtage können nun durch Aktivitäten im neuen Gelände ergänzt werden: Der Matschbereich, die Baustellenfläche, die Materialecke für die gesammelten Schätze des Waldes, der Wildblumenbügel und die verschiedenen Sträucher unterstützen die kindliche Kreativität und Experimentierfreude. Durch Naturmaterialien, mobiles Baumaterial und vielseitig gestaltete Räume, werden die Kinder so zum Entdecken, Experimentieren und Forschen angeregt.



Die starke Bodenmodellierung fordert die motorischen Fähigkeiten heraus und gleichzeitig werden alle Sinne der Kinder durch die unveränderte Natur angesprochen. So werden vielseitige handwerkliche und elementare Räume für die Kinder geschaffen. In gemeinsamen Aktivitäten können die Kinder sich im Kontakt mit der Natur als auch miteinander erleben und das soziale Miteinander stärken. Der zentrale Treffpunkt auf dem neuen Gelände ist eine als Lichtung gestaltete Sitzmöglichkeit, die als Ruhepunkt zum gemeinsamen Miteinander einlädt oder zur Projektarbeit genutzt werden kann. Der Kindergarten versteht sich als Teil der örtlichen Gemeinde und schafft mit dem neuen Gelände Raum für Begegnungen und Erlebnisse mit den Bewohnern des Ortes. So können die Aktivitäten des Kindergartens zusammen mit Eltern, Großeltern und der Kirchgemeinde, als auch die Beziehungen zur örtlichen Grundschule und ortsansässigen Vereinen facettenreicher gestaltet werden.





Ein weiterer Schwerpunkt des Geländes ist der vordere, eher landwirtschaftlich gestaltete Bereich. Hier werden die Themen gesunde Ernährung und gärtnerisches Tätigsein sinnvoll in den pädagogischen Alltag integriert. Die Aussaat und Pflege auf den Beeten, die gemeinschaftliche Verarbeitung der Ernte in der Kinderküche und das gemeinsame Verspeisen wird für die Kinder ein Erlebnis. Das Leben und Wachsen in der Natur beeinflusst

somit spielerisch den Alltag der Kinder und greift das natürliche Interesse und den kindliche Forschungs- und Entdeckungsdrang auf.

Besonders bemerkenswert sind die Einbindung der Qualifikationen und Talente des Teams sowie die fundierte Vorgehensweise, mit der die Gestaltung des Geländes geplant und umgesetzt wird. Mit zahlreichen helfenden Händen durch die Kinder, die Eltern und Großeltern so-

wie durch das Kita-Team, den Trägerverein und vielen engagierten Partnern und Sponsoren wurde in sehr kurzer Zeit ein wunderbarer und naturnaher Gartenbereich geschaffen.

Wir wünschen viel Freude beim weiteren Gestalten und beglückwünschen die Christliche Kindertagesstätte „Saatkorn“ ganz herzlich zum Landessieg im 3. Sächsischen Kinder-Garten-Wettbewerb!

■ Gut gespart ist halb gewonnen – Spenden zugunsten des Christlichen Kindergarten „Saatkorn“ e.V.

Strahlende Gesichter von Groß und Klein gab es im Oktober im Christlichen Kindergarten „Saatkorn“ e.V., denn gemeinsam mit Firmenkundenbetreuerin Melanie Barkschat freuten sich sowohl Kinder als auch Mitarbeiter der Kindereinrichtung über die Spende der Volksbank Chemnitz eG. Der symbolische Scheck verspricht dem Kindergarten eine Spende von 250 Euro, die vor allem zur Gestaltung der Außenanlagen der Kindereinrichtung eingesetzt werden soll.



Herzliche Einladung zum Martinsfest am 11.11.2013

- ✓ Beginn 16.30 Uhr in der Turnhalle Grundschule mit dem traditionellen Martinsspiel und Hörnchenteilen
- ✓ Laternenumzug zum neuen Außengelände Saatkorn-Kindergarten
- ✓ Ausklang mit Lagerfeuer, Stockbrot und Roster

Die Mitarbeiter des Saatkorn-Hortes und der Kirchgemeinde freuen sich auf euch!



Kirchliche Nachrichten

■ Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten und Veranstaltungen der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Hohndorf



Sonntag, 10.11. – Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr

09.30 Uhr Gottesdienst mit dem Offenen Kreis
gleichzeitig Kindergottesdienst

Montag, 11.11. – Martinstag

16.30 Uhr Martinsfest auf dem Schulhof

Sonntag, 17.11. – Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr

09.30 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl
gleichzeitig Kindergottesdienst

Dienstag, 19.11.

19.30 Uhr Lobpreisabend in der Kirche

Mittwoch, 20.11. – Buß- und Bettag

09.30 Uhr Gottesdienst

Samstag, 23.11.

17.00 Uhr Gemeindeabend zum Thema „Buntes Indien“
im Lutherhaus

Sonntag, 24.11. – Ewigkeitssonntag

09.30 Uhr Gottesdienst mit Gedenken an die Verstorbenen des
letzten Kirchenjahres und Heiliges Abendmahl
gleichzeitig Kindergottesdienst

Sonntag, 01.12. – 1. Advent

9.30 Uhr Gottesdienst mit Heiliger Taufe
gleichzeitig Kindergottesdienst

■ Friedensdekade



Als in den 1970er Jahren die Aufrüstung in Ost und West geschah, sowjetische SS-20 Raketen mit Atomsprenköpfen auf dem Gebiet der DDR stationiert wurden, die als Ziele Hamburg, Köln und München hatten und auf westdeutscher Seite Pershing-II - Raketen mit Atomsprenköpfen mit dem Ziel: Karl-Marx-Stadt, Leipzig oder Magdeburg, besannen sich Christen in Ost und West, was sie dagegen tun könnten.

So entstand zeitgleich 1980 in Ost und West die Friedensdekade: an 10 Tagen im November gab es intensive Aktionen und Gebet für den Frieden. Das Logo für diese Aktion „Schwerter zu Pflugscharen“ wurde in der DDR bekanntermaßen zu einem Stein des Anstoßes.

Die Friedensdekade war keine einmalige Sache, Jahr für Jahr griff sie aktuelle Schwerpunkte zu den Themen Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung auf. In diesem Jahr ist es das Thema: „solidarisch“.

Was bedeutet solidarisch sein bzw. solidarisch leben in der heutigen Zeit? Vor welchen Herausforderungen stehen die Kirchen und Christen angesichts einer zunehmenden Individualisierung und Entsolidarisierung in unserer Gesellschaft und einem wachsenden nationalen Egoismus? Wer braucht unsere Solidarität? Nicht nur hunderte ertrunkene Bootsflüchtlinge, sondern auch die Einsamkeit vieler Menschen in unserer unmittelbaren Nähe hinterfragen unser Leben hart.

Der biblische Satz: „Einer trage des anderen Last, so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen“ ist mehr als eine gut gemeinte Floskel.

Andreas Merkel

■ „Entspannung für Spannungsfelder im Alltag“...

war das Thema des 13. Frauenbegegnungswochenendes, zu dem sich 41 Frauen unserer und benachbarter Gemeinden vom 27. bis 29.09.2013 in Schönbürg bei Naumburg trafen. 16 Uhr ging es an der Hohndorfer Kirche los. Das Busunternehmen Richter Reisen brachte uns im Bus des Fußballclubs Aue sicher ans Ziel. Im evangelischen Tagungs- und Freizeitheim Schönbürg verbrachten wir erholsame Stunden bei vielen guten Gesprächen, beim Lobpreis, im Gebet, bei Spaziergängen im wirklich schönen Umfeld des Tagungsheimes mit einem tollen Ausblick auf die Burgruine. Viel Ermutigung erfuhren wir durch unsere Referentin Doris Schulte vom Missionswerk Neues Leben, welche uns durch das Wochenende begleitete und anschaulich darstellte, dass Gott auch in schwierigen Lebenslagen an uns glaubt und für uns da ist. Mit ihrer authentischen, lebensfrohen Art erzählte sie uns ihre Geschichte mit Gott, bestärkte uns auch neue Schritte zu wagen und jeden Tag als neue Chance zu sehen. Danke für die tolle Zeit!

Ein Stadtrundgang durch Naumburg, bei dem wir viel über die Altstadt und ihre Bauwerke erfuhren, gehörte ebenso zu unserem Programm. Bei schönstem Altweibersommerwetter gab es im Anschluss noch genügend Zeit die Stadt zu erkunden, den Dom zu besichtigen oder bei einem Eis die Sonne zu genießen.



Viel zu schnell war es wieder Sonntagnachmittag und der Bus für die Heimreise stand vor der Tür. Gegen 15.30 Uhr erreichten wir Hohndorf, erholt und aufgetankt mit Gottes Wort.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die zum Erfolg dieses Wochenendes beigetragen haben.

Katja Thriemer-Bachmann



■ Weihnachtsoratorium Kantaten 1–3, BWV 248 von J. S. Bach

2. ADVENT, SONNTAG, 8. DEZEMBER, 16.00 UHR

Lutherkirche Hohndorf bei Oelsnitz/Erzgebirge



Dorothee Mielsds Sopran
 Annekathrin Laabs Alt
 Thomas Volle Tenor
 Georg Streuber Bass
 Dresdner Kammerchor
 Chemnitzer Barockorchester
 Peter Schreier, Dirigent

Das 10-jährige Jubiläum des Chemnitzer Barockorchesters wird als herausragendes Konzertereignis in Chemnitz und Hohndorf bei Oelsnitz/Erzg. gefeiert. Ausgewählte junge und international renommierte Solisten und der Dresdner Kammerchor musizieren unter der Leitung von Peter Schreier, der, wie kaum ein anderer Tenor die Weihnachtsgeschichte überragend gesungen hat und

Generationen von Musikern prägte. Er ist Mozartpreisträger 2006 und Ehrenmitglied der Sächsischen Mozart-Gesellschaft e.V. Der Dresdner Kammerchor ist international anerkannt, einer der besten Chöre Europas. Die komplette Aufführung des Weihnachtsoratoriums mit den Kantaten 1-6, BWV 248, erklingt in Chemnitz Stadt erstmalig. In Hohndorf sind am Folgetag die Kantaten 1-3 zu erleben. Das Chemnitzer Barockorchester nimmt sein 10-jähriges Bestehen zum Anlass, sich für den musikalischen Nachwuchs zu engagieren und hat die finanzielle Patenschaft für zwei Geige spielende Mozartkinder übernommen.

www.barockorchester-chemnitz.de, www.dresdner-kammerchor.de | weitere Informationen unter Tel. 037298/ 12493.

Mit freundlicher Unterstützung der Ostdeutschen Sparkassenstiftung gemeinsam mit der Sparkasse Chemnitz.



Religionsgemeinschaft der Zeugen Jehovas

Garnstraße 1 | Rödlitz-Hohndorf | Telefon 037298-14630



Donnerstag	19:00 Uhr	Besprechung biblischer Themen / Vers. Rödlitz-Hohndorf
Freitag	19:00 Uhr	Besprechung biblischer Themen / Vers. Lichtenstein
Sonntag	09:30 Uhr	Vortrag und Bibelstudium / Vers. Rödlitz-Hohndorf
Sonntag	17:00 Uhr	Vortrag und Bibelstudium / Vers. Lichtenstein

Verlust und Trauer

Ist mit dem Tod alles vorbei?

Viele sprechen nicht gern über den Tod. Tief im Innern hoffen die meisten, nie damit konfrontiert zu werden. Ist der Tod zu besiegen?

Als Jesus nach Bethanien kam, war sein Freund Lazarus schon vier Tage tot. Jesus ging mit Martha und Maria, den Schwestern des Verstorbenen, zum Grab. Als er Martha, eine Schwester des Verstorbenen, trösten wollte, sagte sie: „Wenn du hier gewesen wärst, so wäre mein Bruder nicht gestorben“ (Johannes 11:17, 21). Jesus antwortete: „Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer Glauben an mich ausübt, wird zum Leben kommen, auch

wenn er stirbt“ (Johannes 11:25). Um zu zeigen, dass diese Worte keine leere Versprechung waren, ging Jesus zum Grab und rief: „Lazarus, komm heraus!“ (Johannes 11:43). Zum Erstaunen aller kam der Tote heraus.

Interessanterweise verglich Jesus bei Lazarus den Tod mit dem Schlaf. Warum ist das ein passender Vergleich? Weil im Schlaf das Bewusstsein ausgeschaltet ist und man nicht leidet oder Schmerzen empfindet. Es ist beruhigend, zu wissen, dass die Toten im Grab schlafen und nicht leiden müssen. Damit verliert der Tod das Geheimnisvolle, das ihn umgibt, und wir brauchen keine Angst mehr vor ihm zu haben. Jesus erweckte mehrere Menschen zum Leben, was eindeutig beweist, dass Gott ihm die Macht über den Tod gegeben hat. Wie die Bibel sagt, be-

Verlust und Trauer

Ist mit dem Tod alles vorbei?



Ist das ...

- richtig?
- falsch?
- schwer zu sagen?

sitzt Jesus jetzt sogar „die Schlüssel des Todes“ (Offenbarung 1:18). Jesus wird also die Tore des Grabes aufschließen, wie er auch den Stein vom Grab des Lazarus wegwälzen ließ.

In der Bibel wird immer wieder von der Hoffnung auf eine Auferstehung gesprochen. Ein Engel versicherte dem Propheten Daniel: „Du wirst ruhen und am Ende der Tage wirst du auferstehen, um dein Erbteil zu empfangen“ (Daniel 12:13, *Einheitsübersetzung*).

Wann wird die Auferstehung der Gerechten und der Ungerechten sein? Der Engel, der mit dem gerechten Daniel sprach, sagte zu ihm, er würde „am Ende der Tage“ auferstehen.

Die Bibel bringt diesen „letzten Tag“ mit der Königsherrschaft

Christi in Verbindung. Paulus schrieb: „Denn er [Christus] muss als König regieren, bis Gott alle Feinde unter seine Füße gelegt hat. Als letzter Feind wird der Tod zunichte gemacht“ (1. Korinther 15:25, 26). Das ist ein wichtiger Grund, darum zu beten, dass Gottes Reich kommt und Gottes Wille auf der Erde geschieht. Wenn dieser Tag kommt, wird der Tod endgültig beseitigt. Und niemand wird sich mehr fragen: Ist mit dem Tod alles vorbei?

Mehr zu diesem Thema finden Sie auch auf www.jw.org unter Publikationen.

Mit freundlichen Grüßen

André Preischel, Tel. 037298-904696

Leser schreiben dem



Christ der Retter ist da!



Liebe Hohndorfer, liebe Gäste,

zur 12. Krippenaufstellung möchten wir Sie recht herzlich einladen. Der Nachmittag wird musikalisch von Bläsern eröffnet. Besinnliche Gedanken zum dargestellten Krippenmotiv sollen uns auf die bevorstehende Advents- und Weihnachtszeit hinweisen.

Im Anschluss laden wir Sie zu einem gemütlichen Beisammensein ein.

Wann? Samstag, 30. November, 16.00 Uhr
Wo? Hohndorf, Siedlerweg 11b



Es freut sich auf Ihren Besuch
Familie Matthias Groschwitz

Vereinsnachrichten

Hohndorfer dominieren zu den Top 12



Zum Sachsenranglistenturnier der Senioren am 30.10.13 in Döbeln waren für die Hohndorfer

bei den Damen Sylvia Rittig in der AK 40, bei den Herren in der AK 60 Karl-Heinz Barthel, Uwe Wingeyer, Peter Clauß und Holger Staskiewicz, Gunter Ponikau bei den 65 jährigen sowie Harry Büttner in der AK 70 qualifiziert. P. Clauß musste kurzfristig krankheitsbedingt absagen.

Es wurde in zwei Gruppen mit je 6 Spielern gebildet. Die drei Besten jeder Gruppe spielen in der zweiten Runde die vorderen Plätze aus. Der Rest kämpft um die Platzierungen 7-12, wobei ab Platz 9 der Abstieg in die Rangliste 1 droht. Außer H. Büttner, schafften es die anderen Hohndorfer in die vordere Gruppe. S. Rittig konnte an die guten Leistungen der Vorrunde nicht anknüpfen und wurde am Ende 6.

In der Altersklasse 60 dominierten, wie in den Jahren zuvor, wieder die Spieler vom TTV. Titelverteidiger H. Staskiewicz verlor nur gegen seine eigenen Sportfreunde K.-H. Barthel und U. Wingeyer und belegte Platz 3. Auch Wingeyer unterlag nur gegen Barthel und wurde mit dem silbernen Pokal belohnt. Trotz einer Niederlage gegen einen Spieler aus Neukirch, krönte Barthel mit Platz 1 seine Leistung und wurde verdient Sieger der Top 12.

Auch G. Ponikau erkämpfte in der AK 65 den 2. Platz mit nur zwei weniger gewonnenen Sätzen als der Erstplatzierte aus Falkenau. H. Büttner konnte nach dem letzten Platz aus der Vorrunde den Abstieg in die Rangliste 1 durch drei Siege in der Verliererrunde noch abwenden. Alle Spieler sind damit für die Sachsenmeisterschaft im Februar 2014 qualifiziert.

Anzeigen

Anzeigen, Werbebeilagen und
sonstige Druckanfragen:
03722/50 50 90
info@riedel-verlag.de

RIEDEL
Verlag & Druck KG



Der HCV zu Besuch bei Freunden

Am Morgen des Reformationstages machten sich einige Hohndorfer Carnevalisten auf den Weg zu einer Dienstreise der angenehmen Art.

Wir wollten nach längerer Pause wieder einmal unsere Freunde der Gro-Ka-Ge in Sandweiler, einem Ortsteil von Baden-Baden, besuchen.

So bestiegen wir am frühen Morgen den Bus von Gollner's und es ging gut gelaunt gen Westen.

Nach einer kurzweiligen Fahrt bei bestem Wetter, erreichten wir nach dem Mittag Speyer, wo wir uns mit unserem alten Freund Jürgen Schneider, dem ehemaligen Präsidenten unseres Partnervereins, trafen. Und nicht irgendwo, sondern standesgemäß im „Haus der Badisch-Pfälzischen Fastnacht“, einem tollen Fastnachtmuseum.

Bei einer Führung besichtigten wir die vielen, liebevoll präsentierten Exponate und erfuhren einiges über die Geschichte der dortigen Fastnacht.

Auf vielfachen Wunsch besichtigten wir dann noch den bekannten Dom zu Speyer und schlenderten über einen großen Rummel zum Bus, um bei einbrechender Dunkelheit in Richtung Sandweiler zu fahren.

Dort warteten schon zahlreiche Vereinsmitglieder auf uns und nach einer herzlichen Begrüßung durch den Präsidenten Ralf Peter und Ortsvorsteher Wolfram Birk, durften wir ein vorzügliches Abendessen einnehmen, das die Vereinsmitglieder in ihrem schmucken Vereinsheim selbst zubereitet hatten.

Anschließend überreichten wir unser Gastgeschenk, einen Hohndorfer Schwibbogen. Wir merkten, dass wir damit eine große Freude bereiteten und unsere Freunde versprochen, dass der Schwibbogen vom ersten Advent an bis zum 6. Januar in den Fenstern des Vereinshauses leuchten wird.



Wir saßen dann noch lange zusammen und hatten bei guten Getränken viel Spaß, ehe wir gegen Mitternacht unsere Unterkünfte aufsuchten.

Der zweite Tag unseres Besuches begann mit einem deftigen Frühstück, wiederum von den Vereinsmitgliedern bereitet.

Als erster Programmpunkt stand eine kleine Stadtrundfahrt in Baden-Baden auf dem Programm. Wir erfuhren, dass die Stadt eigentlich sehr arm und verschuldet ist, andererseits aber viele reiche russische Oligarchen ein prunkvolles Anwesen nach dem anderen aufkaufen und Zweitwohnsitze einrichten.

Dann ging es raus in die Natur und wir fuhren auf der Schwarzwaldhochstraße zum idyllischen Mummelsee auf über tausend Meter Höhe. Dort verbrachten wir die Zeit mit einem Spaziergang um den See oder in der einen oder anderen Gastlichkeit.

Die Fahrt ging dann weiter hinab in die Rheinebene Richtung Frankreich und wir erreichten die schöne Stadt Straßburg.

Wir schlenderten durch die heimeligen Gassen mit den kleinen Kneipen und Künstlern bis zum eindrucksvollen Münster von Straßburg.

Auf der Rückfahrt kehrten wir zum Abendessen in einer richtigen französischen Gaststätte ein und die meisten probierten den bekannten Flammkuchen oder andere Spezialitäten.

Wie am Vortag, trafen wir uns mit den Freunden der Gro-Ka-Ge im Vereinsheim und hatten in einer fröhlichen Runde viel Spaß.

Nach dem Frühstück hieß es dann Abschied nehmen.

Wir bedankten uns bei den Sandweierern für die liebevolle Betreuung und versprochen uns, dass es bald ein Wiedersehen geben wird.

Bei einem kurzen Besuch einer ansässigen Schnapsbrennerei, wo noch einige Mitbringsel gekauft wurden, ging es auf die Autobahn um die Ecke Richtung Heimat.

Station machten wir dann im Technikmuseum Sinsheim, neben der Bundesligaarena von Hoffenheim.

Dort schauten wir uns diese eindrucksvolle Sammlung an, stiegen in die Überschall-Concord oder bestaunten andere technische Wunderwerke.

Ein Erlebnis der besonderen Art hatten wir auf dem Weg vom Bus zum Museum. Als wir über eine kleine Brücke gingen, begegneten wir den Fußballern von Bayern München mit all ihren Stars, die wahrscheinlich gerade von der Stadionbesichtigung kamen. Schon toll, Ribery und Co. so nahe zu kommen.

Für uns hatten sie natürlich kein Auge, einzig Matthias Sammer winkte uns kurz zu.

Wir begaben uns dann wieder auf die Autobahn und erreichten am Abend unser Hohndorf, bepackt mit vielen schönen Erlebnissen und neuen Eindrücken.

Wir bedanken uns nochmals bei unseren Freunden der Gro-Ka-Ge für die liebevolle Betreuung und wir freuen uns, unsere Verbindung auf einer guten Basis zu wissen, die wir gern weiterhin pflegen wollen.

KHW



■ Die Hohndorfer Schützen unterwegs

Am Wochenende vom 13. bis 15.09.13 unternahmen die Mitglieder des Hohndorfer Schützenvereins 1997 e. V. die traditionelle Herbstausfahrt. Gemeinsam mit unseren Familien war in diesem Jahr das Reiseziel Pesterwitz bei Dresden. Im Hotel Pesterwitzer Siegel verbrachten wir drei erlebnisreiche Tage. Nach der Anreise am Freitagnachmittag, klang der Abend in gemütlicher Runde aus. Am Samstagvormittag fand die vereinsinterne Herbstmeisterschaft auf dem Schießstand in Pesterwitz

statt. Nachdem alle Schützen ihr Bestes gegeben hatten, begaben wir uns bei herrlichem Wetter mit unseren Familien auf eine geführte Wanderung durch den größten Weinberg der Umgebung. Hier erfuhren wir viel Wissenswertes über den Weinanbau und die Vermarktung in unserer Region. Natürlich wurden auch reichlich die verschiedenen Weinsorten verkostet. Nach dem Abendessen fand die Auswertung der Ergebnisse der Herbstmeisterschaft statt. Dabei ging Matthias Neyka als

Sieger hervor. Den zweiten Platz belegte Sebastian Neyka vor Thomas Mehlhorn. Den Wanderpokal und somit Schützenkönig, konnte sich ebenfalls Matthias Neyka erkämpfen. Im Anschluss hörten wir einen interessanten Vortrag zur Geschichte Sachsens. Wir erlebten ein rundum gelungenes Wochenende und möchten dem Organisator Wolfram Otto auf das herzlichste dafür danken.

Theresa Prillwitz



Wer etwas besser oder anders zu glauben meint, soll sich im Interesse der Sache unbedingt bemerkbar machen.

Zum „Einstieg“ beginnen wir heute mit zwei Mannschaftsfotos der „jüngeren“ Vergangenheit, von denen wir meinen, dass der „Wiedererkennungsgehalt“ noch recht hoch sein müsste. Wir kehren damit in die Jahre 1983 und 1997 zurück:

■ Hallo – Freunde des Hohndorfer Fußballs ...

Im Rahmen der Berichterstattung zur Festwoche aus Anlass unseres Fußballjubiläums hatten wir versprochen, über Ereignisse und Informationen, die damit in Zusammenhang stehen und von allgemeinem Interesse sein könnten, im Gemeindespiegel zwanglos zu berichten. Dabei haben wir vor allem Fakten im Auge, die in unserer Festschrift auf Grund der Fülle des erfreulicherweise recherchierbaren Materials und des begrenzten Umfangs der Festschrift, etwas zu kurz gekommen sein könnten bzw. unter den Tisch gefallen sind.

Wir wollen auf diese Weise sichern, dass möglichst wenig von der ermittelten „Historie“ verloren geht und hoffen in diesem Zusammenhang, dass wir damit Erinnerungen wiederbeleben und den „Betroffenen“ eine Freude bereiten. Und auf diese Weise evtl. weitere Erinnerungen wecken, für deren Übermittlung wir jederzeit dankbar sind und die wir selbstverständlich in die diesbezügliche „Vereinschronik“ entsprechend einordnen werden.

Wir danken in diesem Sinne schon im Voraus für jede Information, ebenso für Korrekturen und Ergänzungen zu den bisher dargestellten Fakten, insbesondere auch bezogen auf die vorliegende „Festschrift“.

Mannschaftsfoto 1983 – „Alte Herren“ in Dresden Dynamo Dresden – Lok Hohndorf 5 : 0



hinten v.l.: Wolfgang Weller, Stefan Trojosky, Rudolf Richter, Hannes Schettler, Klaus-Dieter Hainig, Rolf Erler, Bernd Vogel, Klaus Decker

vorn v.l.: Eberhard Beran, Dietmar Feirer, Ludwig Forberger, Manfred Ubl, Peter Roßner, Dieter Hille



Mannschaftsfoto 1997 – „Ü 50“ in Hohndorf FSV Hohndorf – Blau-Weiß Gersdorf 0 : 2



*hinten v.l.: Trainer Heinz Partbey, Gerbard Köhler, Eberhard Beran, Heinz Barth, Klaus-Dieter Hainig, Rolf Weißflog, Ludwig Forberger, Dietmar Morgenstern, Wolfgang Weller
vorn v.l.: Klaus Schäller, Gunter Klötzer, Bernd Vogel, Peter Roßner, Eberhard Roßner, Gunter Voigt*

■ Hinweis zur Spielplanänderung

Achtung – Die von uns im Gemeindespiegel für **10.11.2013** angekündigten Pflichtspiele gegen **SV Thalheim II** und **SV Jöhstadt** sind verlegt und finden erst am **01.12.2013** statt!

■ 8. Punktspiel E-Junioren vom 12.10.2013



FSV Zwönitz – SpG. FSV Hohndorf /Heinrichsort 6:2 (3:0)

Man muss es leider vorweg nehmen: unsere Mannschaft ist noch nicht soweit.

Mehrfach wurden in der laufenden Saison sehr gute Spiele gezeigt. Die hier nachgewiesenen Fähigkeiten (sowohl spielerisch als auch kämpferisch) eben auch in einem „Spitzenspiel“ zeigen zu wollen – geht nicht, können vielleicht auch viele noch nicht!

Am Ende geht der Sieg des Tabellenführers auch in dieser Höhe klar in Ordnung. Wieso man jedoch gegen einen keineswegs übermächtigen Gegner jede Normalform und jeden Siegeswillen zu Hause lassen konnte, lässt sich schwer nachvollziehen. Den großen Unterschied machte die, auch für diese Altersklasse mögliche, voraussetzende „Reife“ in den jeweiligen Aktionen und der unbedingte Willen der Zwönitzer, dieses Spiel auch zu gewinnen. Auf den Spielverlauf an sich muss der Schreiberling wenig eingehen. Nachdem man bereits zur Pause mit 0:3 hinten lag und kurz nach Wiederanpfiff den vierten Treffer kassieren musste, ging erst nun ein gewisser Ruck durch die Mannschaft. Allerdings zu spät, auch die beiden Anschlusstreffer. Unsere Mannschaft hatte mittlerweile auch weitere gute Möglichkeiten, lief aber hinten regelmäßig in das berühmte „offene Messer“ und musste am Ende dem Gegner die drei Punkte sowie die alleinige Tabellenführung mit acht ungeschlagenen Spielen überlassen.

Im weiteren Verlauf der Saison wird es nun sehr schwer werden, den ersten Tabellenplatz noch einmal ins Visier zu nehmen, wobei die gezeigte Leistung eher in die andere Richtung der Tabelle führen kann.

Aufstellung/ingesetzte Spieler:

Maximilian Reuther, Sandeep Sra, Mattis Ahlgrimm, Nick Schettler, Toni Schimmel, Pacey Vogel, Leon Hofmann, Adrian Rehn, Lukas Wilczynski

Torschützen: Lukas Wilczynski, Toni Schimmel
WILU

Informationen

■ Blüenträume erhalten ihr Fundament

Bevor sich der Erholungsort Oelsnitz/Erzgeb. 2015 mit einer Blütenfülle auf dem Gelände des ehemaligen Güterbahnhofs präsentieren wird, gibt es noch viel zu tun. Derzeit sind große Mengen Erdreich in Bewegung, nicht nur zum Gelände hin, sondern auch in die entgegengesetzte Richtung.

Rund 30.000 Tonnen schadstoffbelastete Erde werden einerseits abtransportiert und entsorgt. Das Gelände wurde jahrzehntelang als Güterbahnhof genutzt. Eine Belastung des Oberbodens durch Kohlestaub und Bahnbetriebsstoffe waren die Folge. Andererseits werden verschiedene Pflanzsubstrate auf dem Areal angeliefert und vor Ort entsprechend ihres Einsatzes gemischt. Im zentralen Bereich des Gartenschaugeländes, den zukünftigen Gleisgärten, wird derzeit der Gleiszwischenraum mit Boden angefüllt, so dass nur noch die Schienenköpfe sichtbar sind. Später werden Stauden- und Gräserbänder sowie zahlreiche Blumen zwischen die Schienen gepflanzt. Abseits der Hauptwege bestehen zwischen den Gleisen kleine Schotterpfade, auf denen man die Spuren der Eisenbahn direkt erleben kann. Ein Gleis wird sogar befahrbar sein.

Bestattung Bodo Seidel



Sie möchten nicht unter die Erde?

Es gibt noch andere Möglichkeiten.
Lassen Sie sich von uns
über Erinnerungsdiamanten und
Naturbestattungen informieren.

Tag & Nacht für Sie da Tel: **037298 - 18 345** • 0171 - 6 71 40 60
Bahnhofstr. 7 • Oelsnitz/Erzgebirge • www.bestattung-bodoseidel.de



Bestattungsinstitut Kästner



- Durchführung von Bestattungen aller Art
- Erledigung sämtlicher Formalitäten und Dienstleistungen
- Kostenlose Hausbesuche

Tag und Nacht erreichbar

**Kostenfreie Rufnummer
Telefon 0800 • 1 77 11 04**

Auch der letzte Weg gehört zum Leben.

**Friedrich
HAHN
Bestattungen**

Im Trauerfall sind wir für Sie da.
Wenden Sie sich vertrauensvoll an
uns, damit wir Ihnen hilfreich zur
Seite stehen können.

Unsere Mitarbeiter sind telefonisch
24 Stunden für Sie erreichbar.

09376 Oelsnitz/Erzg. | Untere Hauptstraße 5
Telefon: 03 72 98 - 32 10 | info@bestattungen-friedrich-hahn.de
09380 Thalheim | Robert Koch Straße 1 | Telefon: 0 37 21 - 8 51 14

400 Neugierige wagen Blick über den Baustellenzaun

„1. Tag der offenen Baustelle“ auf dem zukünftigen Gelände der 7. Sächsischen Landesgartenschau 2015 in Oelsnitz/Erzgeb.

Der „1. Tag der offenen Baustelle“ am Samstag, den 19. Oktober, auf dem zukünftigen Landesgartenschau-Gelände in Oelsnitz/Erzgeb. lockte viele Besucher an. Rund 400 Interessierte nutzten bei strahlendem Sonnenschein die Möglichkeit, sich einen ersten Eindruck vom aktuellen Baugeschehen zu machen.

Hans-Ludwig Richter, Bürgermeister der Ausrichterstadt, begrüßte die Gäste und betonte, welcher Gewinn die Umgestaltung des ehemaligen Güterbahnhofes für die

Zukunft der Region ist. Die envia Mittel-deutsche Energie AG, vertreten durch Katja Lohse, Leiterin Spenden/Sponsoring, möchte in Zukunft die Landesgartenschau unterstützen und übergab aus diesem Anlass einen Sponsoringvertrag. „Wer will nicht mitmachen, wenn blühende Landschaften entstehen“, bekräftigte Lohse.

Außerdem wurden die Siegerfotos des Fotowettbewerbes „Blütenräume – Lebensräume“ prämiert. Eine sechsköpfige Jury wählte aus über 200 Motiven von rund 90 Einsendern zehn Fotos aus. Das eingereichte Motiv „Ein Hauch von Sommer“ von Michael Urbach aus Lugau erreichte den ersten Platz. Die zehn Siegerfotos werden

ab sofort bis Ende dieses Jahres in der Oelsnitzer Stadthalle zu sehen sein. Bei Führungen über das Ausstellungsgelände

konnten sich die Besucher über den derzeitigen Baufortschritt informieren und Fragen zu den einzelnen Bereichen stellen. Viele Besucher waren positiv überrascht, dass es schon so viel zu sehen gibt.

Nun bleiben noch gut 500 Tage um das Gelände des ehemaligen Güterbahnhofes in eine blühende Landschaft zu verwandeln. Das wird auch gelingen, denn die Weichen dafür sind schon gestellt.



Michael Rudolph (re.), Mitinhaber Planungsbüro Station C23 und Planer des Landesgartenschau-Geländes führt die Besucher durch die zukünftigen Gleisgärten



Katja Lohse (li.), Leiterin Spenden/Sponsoring der envia Mittel-deutsche Energie AG bei der Sponsoringvertragsübergabe mit Jochen Heinz (mi.), Geschäftsführer der Landesgartenschau Oelsnitz/Erzgeb. gGmbH und Hans-Ludwig Richter (re.), Bürgermeister der Stadt Oelsnitz/Erzgeb.

Karl Herrmann – Aquarell als Konkrete Kunst

Ausstellung im HEINRICH-HARTMANN-HAUS Oelsnitz
Erzgeb. – 18. Oktober bis 15. Dezember 2013

Eröffnung am Freitag, 18. Oktober 2013, 19 Uhr

Laudatio: Katharina Herrmann, Kunsthistorikerin, Wien

Musik: Frank Klüger, Robert Schumann Konservatorium Zwickau
Der Künstler ist anwesend.

Weitere Informationen zum Künstler: www.karl-herrmann.de

Führungen, Ausstellungsgespräche und museumspädagogische Angebote für Kindergärten und Schulklassen nach Vereinbarung.

HEINRICH-HARTMANN-HAUS

Untere Hauptstraße 16 | 09376 Oelsnitz/Erzgebirge
Telefon 037298 17756 | galerie@heinrich-hartmann-haus.de
www.heinrich-hartmann-haus.de

Öffnungszeiten: Do 9 – 17 Uhr | Fr, Sa, So 14 – 18 Uhr

Die Galerie wird gefördert von der Stadt Oelsnitz/Erzgeb. und dem Kulturraum Erzgebirge-Mittelsachsen.

Alexander Stoll



**Professionelle
Kompetente Pflege**



**Suchen ein/e
Pflegehelfer/-in
und eine
examinierte
Altenpflegerin.**

■ Vollstationäre Pflege von Senioren und Behinderten
■ Sozialtherapeutische Wohnstätte „Villa Sachsenhöhe“

Prinz-Heinrich-Str. 18 09350 Lichtenstein, OT Heinrichsort
Tel. 037204 / 300 Fax 037204 / 3016
heimleitung@pkp-heinrichsort.de



Anzeigen



Hier erhalten Sie tolle Angebote und Ihren Hohndorfer Gemeindespiegel!

Linden Apotheke

Apotheker Dr. rer. nat. Friedemann Wolf
Neue Straße 18 · 09394 Hohndorf/Erzgebirge · ☎ 03 72 04/52 14

Parke Apotheke
Dipl.-Pharm. Renate Wolf
Fachapothekerin

Chemnitzer Str. 1 · 09385 Lugau · Tel. 03 72 95/4 16 26

DROGERIE & PARFÜMERIE

DUFT-SUSE

Top Angebot
4 Stück

**Biometrische Passbilder
nur 6,95 Euro**

Bahnhofstraße 22 | 09394 Hohndorf | Telefon: 03 72 98 · 22 35

» **LenkFriseur**

Rödlitzer Straße 49 | 09394 Hohndorf

» **Fleischerei Leuthäuser**

Poststraße 8 | 09394 Hohndorf

Weitere Auslagestellen können Sie bei
Ihrer Hohndorfer Gemeinde erfragen!

KOHLEPREISE

Alle Preise beinhalten Mehrwertsteuer,
Energiesteuer und Anlieferung

ab 2,00 t
€/50 kg

ab 5,00 t
€/50 kg

Wir liefern Ihnen jede
gewünschte Menge!
Auch Koks,
Steinkohle, Bündel-
brikett, Holzbrikett

Deutsche Brikett (1. Qualität) 10,90

9,90

Deutsche Brikett (2. Qualität) 9,90

8,90

KOHLEHANDEL SCHÖNFELS

FBS GmbH
Tel.: 03 76 07 · 1 78 28

BAJORAT-SICHERHEITSTECHNIK – INGENIEURBÜRO

für Brand-, Einbruch- und Notruf-
meldung, Videoanlagen, Schließanlagen
Beratung · Planung · Montage
Notöffnungen
für elektrische und mechanische
Sicherheitstechnik



Dipl.-Ing. Klaus-Dieter Bajorat

Rödlitzer Straße 17, 09394 Hohndorf

Telefon: 03 72 04/5 06 26

Telefax: 03 72 04/5 06 29

Funk: 01 72/8 83 57 91

E-Mail: info@bajorat-sicherheitstechnik.de

www.bajorat-sicherheitstechnik.de

Nachhilfe und mehr!

Kompetenz seit 1974

Deutsch, Mathe, Englisch ...

**Mini
Lernkreis**

in Gersdorf

und Umgebung

- alle Fächer, Schularten und Klassenstufen
- qualifizierte, engagierte Lehrkräfte
- Mini-Gruppen & Einzelunterricht
- Konzentrationsaufbau und -förderung
- kostenlose Lehrmaterialien u.v.m.

Info und Anmeldung
0800-00 6 22 44 (gebührenfrei)
oder 03722 - 94 91 68
Lern-Erfolg ist kein Zufall !!

Wohnungsladen GmbH

Ihr Partner bei Vermietung und Verkauf - in und um Chemnitz -
Sie suchen oder bieten

Wohnungen, Gewerberäume, Häuser und ähnliches!

Besuchen Sie uns in unserem Ladengeschäft in

09111 Chemnitz, Brückenstraße 2 oder

im Internet unter www.wohnungsladen.de

Servicetelefon: 0371 / 4791678

Riedel-Verlag & Druck KG 03722 50 50 90



**Weihnachten kommt
immer so überraschend!**

sofort Ihren persönlichen Termin sichern für

Portraitfotos mit

Zufriedenheitsgarantie

Unsere Aktion im November:

Serie 5 Fotos zum Preis
von 3 Fotos 13x18 cm

40,00€

biometrietaugliche Passfotos
mit Garantie
gleich zum Mitnehmen für 10,00€

monatliche Aktionen unter:

www.Foto-Dietrich.de



09350 Lichtenstein
Chemnitzer Str.2a
Tel.037204 2141
info@foto-dietrich.de

Anzeigen

Gutscheine für jede Dienstleistung

Salon Diana Hauptstraße 38 | 09394 Hohndorf
Telefon: 03 72 98 - 1 28 10

Öffnungszeiten:

Mo. Ruhetag | Di.-Fr. 8.00 - 18.00 Uhr | Sa. 8.00 - 12.00 Uhr

- preiswerte Haarverlängerung/-verdichtung
- Ohrlochstechen
- Neu:** • Nagelmodellage mit Airbrush
- Wimpernverlängerung/-verdichtung

1x kostenlos
Augenbrauen zupfen,
in Verbindung mit
einem Kosmetik-
termin.



PARKETT & FUSSBODENTECHNIK

Meisterfachbetrieb Maik Peschenz

- Parkett - Dielung - Kork - Laminat - Belag -

Siedlerweg 48
09355 Gersdorf

Telefon/Fax 037203 / 6 84 07
Funk 0174 / 3 42 11 54

Viehweger FENSTERBAU

FENSTER • TÜREN • TORE

- Anfertigung nach Aufmaß • kurzfristig lieferbar
- komplette Montage mit Ausbau

Martin Viehweger | Hauptstraße 218 | 09335 Gersdorf
Telefon 03 72 03/91 20

• • • **Elementar Spezial** • • •

... maßgeschneiderter Versicherungsschutz für Elementarschäden!
Günstige Kfz-Tarife zum neuen Kfz-Jahr!



Makler aus Sachsen

Maklerbüro Gersdorf

Ulrich Rudolph

Finanz- und Versicherungsmakler

Plutostraße 26 • 09355 Gersdorf • Telefon: 037203 / 669546 • Telefax: 037203 / 669547
info@makler-aus-sachsen.de • www.makler-aus-sachsen.de

Waldgasthof Alberthöhe

Gaststätte + Biergarten + Hotel

Frohe Weihnachten und viel Glück im neuen Jahr wünschen wir unseren verehrten Gästen, Freunden und Bekannten.

Neujahrsbrunch – 01.01.2014 ab 9.30 Uhr

Valentinstag – 14.02.2014 – 3-Gang-Menü und Sektempfang
(nur auf Vorbestellung)

Weihnachtsgewinnspiel vom 1. bis 31. Dezember 2013

Tolle Gewinne von Schlemmergutschein bis Candle-Light-Dinner
ab 2014 nur noch mittwochs „Schnitzeltag“

Waldgasthof Alberthöhe + Hotel (direkt am Aussichtsturm)

Niclaser Straße 51 | 09350 Lichtenstein

Telefon: 03 72 04 - 8 34 74 | Fax: 03 72 04 - 60 02 82

www.waldgasthof-alberthoehe.de | info@waldgasthof-alberthoehe.de

Riedel-Verlag & Druck KG 03722 50 50 90

Terrassen-Glasdach

Das perfekte Wohnzimmer im Freien!
Ideal als Familien-weihnachtsgeschenk!
Gleich Termin vereinbaren:
0371-220092

raum AUSSTATTUNG JUP
Hauptstraße 92 • 09387 Jahnsdorf/OT Leukersdorf
Tel.: 0371-220092 • Mo. bis Fr. 10 – 18 Uhr • Sa. 09 – 12 Uhr

gültig bis 20.12.2013
12% Weihnachts-RABATT
auf Terrassendächer, Markisen und Sonnenschirme

Spitzenqualität made in Germany + Switzerland
www.raumausstattung-jup.de

KLAIBER MARKISEN

UNSER SPEZIELLES WEIHNACHTSANGEBOT FÜR SIE:

- Schwibbögen
- Adventssterne
- Räucher männer
- Fensterbilder

in großer Auswahl.

ELEKTRO OPEL
GmbH & Co KG

Hauptstraße 271 a
09355 Gersdorf
www.elektro-opel.de